



Gymnasium Münchenstein  
Dr. Reinhard Straumann, Konrektor

Baselstrasse 33  
4142 MÜNCHENSTEIN

Telefon 061 / 416 15 15  
Telefax 061 / 416 15 25

E-Mail reinhard.straumann@bl.ch

## *Grundsatzpapier Papier des Regierungsrates*

### **Basel-Landschaft, die Perspektive der Jugend**

Der Titel „Basel-Landschaft, die Perspektive der Jugend“ würde es durchaus verdienen, auch rückwärts gelesen zu werden: „Die Jugend, Perspektive des Kantons Basel-Landschaft“! Dass sich die Regierung unseres Kantons diese umgekehrte Anschauung auch zueigen gemacht hat, ist der Grund dafür, dass sie jungen Menschen, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, Gelegenheit geboten hat, das Grundsatzpapier des Regierungsrates aus der Optik derjenigen zu konterkarieren, die mit ihrem Kanton in die anvisierte Zukunft hinein wachsen werden. Die Projektleitung hat der Schulleitungskonferenz der Gymnasien dementsprechend einen Auftrag erteilt.

Die Schulleitungskonferenz hat sich dieser Aufgabe sehr gerne angenommen und Dr. Reinhard Straumann, Konrektor am Gymnasium Münchenstein, mit der Umsetzung beauftragt. In der Folge wurden 15 interessierte Schülerinnen und Schüler aus allen fünf Gymnasien des Kantons nominiert und für eine Eröffnungssitzung und zwei Tagungen zur Produktion und Redaktion der Texte vom Unterricht dispensiert. In einem äusserst motivierten und kreativen Arbeitsklima formulierten die Schülerinnen und Schüler, allesamt Maturandinnen und Maturanden der Abschlussjahre 2007 und 2008, ihre Texte entlang dem thematischen Raster, das durch das regierungsrätliche Papier vorgegeben war. Dieses lag im Entwurfsstadium vor und bildete den Referenzrahmen, auf welche die jungen Autorinnen und Autoren mit ihren Texten reagieren konnten. Aber es war ihnen auch frei gestellt, ihre Ideen aus eigenen Stücken zu entwickeln.

Dass die Texte in der Sprache fordernder und in den Forderungen forscher daher kommen als die regierungsrätliche Vorlage, liegt in der Natur der Sache. Das bedeutet aber keineswegs, dass die Schülerinnen und Schüler in der Tendenz dazu geneigt hätten, den Rahmen einer realitätsnahen Politik zu sprengen. Vielmehr standen ihre Ernsthaftigkeit und das Bewusstsein von der Komplexität der Rahmenbedingungen im Vordergrund. Ganz allgemein zeigte sich, dass die Durchmischung ihrer politischen Haltungen durchaus dem Spektrum entsprach, das auch die Regierungsparteien des Kantons abdecken.